

BDH

Landesverband Mitteldeutschland

(Sachsen, Sachsen – Anhalt, Thüringen) e.V.



01.11.2024

5. Newsletter

Liebe Mitglieder des BDH Landesverbandes Mitteldeutschland,

passend zum langen Wochenende versenden wir heute den 5. Newsletter mit vielen Informationen. Viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Übersicht:

- 1. Feuerstein – Bericht über die Tagung vom 23.-26.09.2024**
- 2. Dfgs – 30. Tagung in Münster**
- 3. Jubiläum 5 Jahre Sprachschule GebärdenVerstehen in Leipzig**
- 4. Online Informationsveranstaltung „Mathematische Basiskompetenzen bei gebärdensprachigen Kindern“**
- 5. Aktionstag „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ 2025**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Der Vorstand trifft sich**



1. Feuerstein-Tagung, ein Bericht von Kathrin Wagner und Franziska Koch

Vom 23.09.-26.09.2024 standen auf der Burg Feuerstein wieder interessante Beiträge zu den aktuellen Themen in der Hörgeschädigtenpädagogik auf dem Programm.

Sechs Mitglieder aus zwei Bundesländern des BDH Mitteldeutschland nahmen daran teil. Neben der wunderbaren Möglichkeit, Netzwerke zu knüpfen und gemeinsam in fachlichen Kontakt zu treten, waren die Fachvorträge auch in diesem Jahr sehr abwechslungsreich und gaben Impulse zur weiteren Arbeit in unseren Schulen vor Ort. Zu nennen wären neueste Forschungsergebnisse z.B. zum Cochlear-Implant und bimodalen Hören, Erkenntnisse der Textoptimierung oder Möglichkeiten der Förderung narrativer Kompetenzen hörgeschädigter Schülerinnen und Schüler. B1 Zertifikat in DGS – mit Manimundo ab 2025 kein Problem! Oder: Welcher Lehrer hat nicht mit Schülerinnen und Schüler mit Hörbeeinträchtigung und herausforderndem Verhalten zu tun? Aus den verschiedenen Themenbereichen wurden Anregung zur täglichen Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern vermittelt. Weitere Informationen zu den fachlichen Beiträgen finden Sie auf der Homepage des BDH.

Wie immer waren auch alle namhaften Technikfirmen auf der Burg vertreten und präsentierten die neueste Hörgeräte-, CI- und Höranlagentechnik. Wir hatten die Möglichkeit, diese Geräte am Tag der Technik in der Firmenausstellung selbst auszuprobieren, mit den Herstellenden ins Gespräch zu kommen und die Firmen kennenzulernen.

Natürlich hatten wir auch Zeit und Raum, Netzwerke zu knüpfen und bestehende Kontakte auszubauen. Der Burgabend mit „Pony und Clyde“ bleibt in unvergessener Erinnerung! Danke an das Organisations-Team „Feuerstein“.

Wir kommen 2025 wieder und wenn Sie Fragen rund um den FSP Hören haben, sammeln Sie diese und kommen Sie einfach mal mit!

2. 30. Jahrestagung des DFGS – Programm

Im letzten Newsletter hatten wir bereits auf die 30. Jahrestagung des DFGS aufmerksam gemacht. Auf der Homepage findet man nun das Programm, das ich auch der E-Mail als Anhang anhängte. Die Veranstaltung ist bereits ausgebucht. Man kann sich auf eine Warteliste setzen lassen. Ich hoffe, Sie haben sich Ihren Platz gesichert! Es erwartet Sie mit Sicherheit eine spannende Tagung!

3. Jubiläum – 5 Jahre Sprachschule GebärdenVerstehen in Leipzig

Die Sprachschule GebärdenVerstehen begeht am 9./ 10. November 2024 ihr 5-jähriges Jubiläum. Die Feierlichkeiten finden in der Eilenburger Straße 1a in 04317 Leipzig von 9:00 bis 17:00 Uhr statt.

Angeboten werden kostenlose Schnupperkurse in gemütlicher Runde, die einen Einblick in die Deutsche Gebärdensprache geben sollen. Auch das vielfältige Kursprogramm soll vorgestellt werden. Weitere Informationen können Sie der Internetseite entnehmen: <https://gebaerdenverstehen.de/sprachkurse/>

4. Online-Informationsveranstaltung „Mathematische Basiskompetenzen bei gebärdensprachigen Kindern“

Die Universität Hamburg lädt zu einer Online-Informationsveranstaltung ein. Die Veranstaltung findet am 25.11.2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr statt und richtet sich an

Mitarbeiter aus Kitas und Grundschulen. Vorgestellt wird der sog. MBK 0 Test, der mathematische Basiskompetenzen von Kindern im Alter von 3,5 Jahren bis zum Eintritt in die Schule erfasst. Der Test wurde an der Universität Hamburg in DGS übersetzt und für die Praxis aufbereitet. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 20.11.2024 unter der folgenden E-Mail an: mabako-dgs@uni-hamburg.de. Weitere Informationen entnehmen Sie der Einladung im Anhang.

5. Aktionstag „Schutz vor sexualisierter Gewalt“ 2025

Auf der letzten BUDIKO in Dornbirn wurde vereinbart, im September 2025 eine bundesweite Aktionswoche zum Thema "Schutz vor sexualisierter Gewalt" durchzuführen. Damit soll auch eine medienwirksame Aktion gestartet werden, die bundesweit auf die Hörgeschädigtenschulen und Schülerschaft aufmerksam macht.

Die Arbeitsgruppe, die sich in Dornbirn dazu gebildet hat, und Prof. Dr. Laura Avemarie von der LMU bitten u.a über unseren Newsletter um Mitwirkung. Alle sollen gemeinsam mit den Kollegien überlegen, ob sich die eigene Schule an dieser Aktionswoche beteiligen möchte. Auf der NORDIKO in Osnabrück und der SÜDIKO in Neuwied werden weitere Beratungen dazu erfolgen. Im Anhang befindet sich ein Schreiben. Machen Sie dieses in Ihrer Schule bekannt, damit die Arbeitsgruppe im November in Osnabrück und Neuwied eine Diskussionsgrundlage hat. Alle weiteren Informationen befinden sich im Anhang des Newsletters!

6. Verschiedenes, aus dem Newsletter des vds, herzlichen Dank dafür!

a) Pressemeldungen zum Schulpreis 2024

**** Jurymitglied: „Wir kamen aus dem Staunen nicht heraus“ - warum eine Förderschule für ihren Unterricht den Deutschen Schulpreis erhält****

Was macht gute Schulen aus? Seit 2006 versucht der Deutsche Schulpreis das zu beantworten und zeichnet die besten Schulkonzepte aus. Den Hauptpreis 2024 bekommt eine Förderschule ohne feste Stundenpläne, dafür mit individuellen Lernzielen, Gleitzeit - und einem Kreativraum.

Der Schulpreis 2024 und damit 100.000 Euro gehen in diesem Jahr nach Nordrhein-Westfalen. Den Hauptpreis gewinnt eine Förderschule in Bonn, die laut Jury den klassischen Unterricht weitgehend abgeschafft hat. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) würdigte die Preisträger bei der Verleihung in Berlin.

Mehr Informationen zur ausgezeichneten Schule finden Sie hier:

<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=aevKcZ2MnOK+ryqOoSdI0abA9wzLpcD4gMgGDOytl0i6RjdYmt/XNoFORcMXkujl>

Die übrigen Preisträgerschulen

<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=lqlvwTDMwn2i8N8hl/gJh6bA9wzLpfD4gMgGDOytl0i6RjdYmt8XNoFORcMXkujl>

b) Aktion Mensch - Inklusionsbarometer Jugend

Mit dem Inklusionsbarometer Jugend legt die Aktion Mensch erstmals eine Vergleichsstudie über die Teilhabechancen junger Menschen zwischen 14 und 27 Jahren in Deutschland vor. Die Ergebnisse sind ernüchternd: Junge Menschen mit Beeinträchtigung haben in allen untersuchten Lebensbereichen eine deutlich schlechtere Chance auf Teilhabe, machen häufiger Diskriminierungserfahrungen, und es treiben sie öfter Zukunftssorgen um. Auch fällt es ihnen deutlich schwerer, Freundschaften zu schließen. Mehr Informationen und die Studie selbst finden Sie hier:

[Inklusionsbarometer Jugend - Vergleichsstudie zu Teilhabe | Aktion Mensch](#)

c) Berlin: Über 300 gute Nachrichten zur Inklusion wurden in den letzten drei Jahren im Rahmen des von der Aktion Mensch geförderten Projektes „Gute Nachrichten zur Inklusion“ vom Verein für Menschenrechte und Gleichstellung Behinderter - **NETZWERK ARTIKEL 3** - recherchiert und

veröffentlicht. Zu Beginn des letzten Jahres des auf insgesamt vier Jahre angelegten Projektes zog der Verein eine positive Bilanz und macht deutlich, dass vieles möglich ist, aber dringend gesetzliche Verbesserungen für Inklusion und Barrierefreiheit nötig sind.

"Bei dem Projekt ist der Name Programm, denn Schwerpunkt ist die Veröffentlichung guter Nachrichten zur Inklusion und zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention", teilte der Projektleiter Ottmar Miles-Paul mit. Mit dem Projekt zeigt das NETZWERK ARTIKEL 3 gute Beispiele in Sachen Inklusion von Menschen mit ganz unterschiedlichen Behinderungen auf. Andererseits sollen die guten Nachrichten zur Inklusion und die damit verbundenen Veröffentlichungen und Veranstaltungen zur Nachahmung anregen. Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage: [Aktuelle Gute Nachrichten zur Inklusion](#)

d) Podcast Inklusion Ganz Einfach Leben

Wer gern Podcasts hört, kann hier einmal hineinhören! [Podcast-Reihe „IGEL - Inklusion Ganz Einfach Leben“ – Apple Podcasts](#)

Ein Podcast von Sascha Lang zu verschiedenen Aspekten des Themas Inklusion.

e) Das Präventionsprogramm für Kinder und junge Menschen

JMD Mental Health Coaches bietet jungen Menschen Raum für Informationen, Erfahrungsaustausch und Diskussionen rund um das Thema psychische Gesundheit. In präventiven Gruppenangeboten haben Jugendliche die Möglichkeit, offen darüber zu sprechen, was sie beschäftigt. Sie erfahren, wie sie mit belastenden Situationen umgehen und ihre Resilienz stärken können. Dabei entscheiden die Schüler*innen selbst mit, welche Themenschwerpunkte gesetzt werden.

Es gibt z.B. in Sachsen-Anhalt zwei Standorte, an denen das Präventionsprogramm angeboten wird. Ein Blick auf die Homepage lohnt sich: ["Sagen, was ist. Tun, was hilft." Mental Health Coaches JMD-Programm - JMD Mental Health Coaches](#)

f) Leseförderung:

Lesen ist die Basis für den Lernerfolg in der Schule. Die Bildungsmedienanbieter in Deutschland haben deshalb eine Vielzahl gedruckter und digitaler Materialien für die Leseförderung im Angebot. Einen Überblick über Neues und Bewährtes für das Schuljahr 2024/2025 gibt der Verband Bildungsmedien e. V. in einer Linkliste:

[Linkliste Leseförderung – Verband Bildungsmedien](#)

Der Verband Bildungsmedien ist der führende Zusammenschluss professioneller Bildungsmedienanbieter in Deutschland. Gern können Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen auf die Linkliste aufmerksam machen.

g) Literaturtipp: „Wilma und die Zauberohren“, ein Buch für Kinder

Hier wird mit kindlicher Leichtigkeit erklärt, was Hörgeräte oder noch besser **Zauberohren** sind und wofür man sie benötigt. Die Kinder können, zusammen mit ihren Eltern, mit fiebern, wenn Wilma ihre ersten eigenen **Zauberohren** erhält.

Es steht kein großer Verlag hinter dem Buch. Über verschiedene Wege wird das Buch bekannt gemacht, um möglichst viele (potenzielle) Zauberohrkinder mit auf Wilmas Weg zu nehmen. Im Anhang senden wir Ihnen hierfür

- 1 x unser Plakat im DIN A4 Format
- 1 x unseren Faltflyer (ausgedruckt ebenfalls DIN A4)

zum Selbstaussdruck für Ihre Schulen. Als Ergänzung gibt es ein Mal- und Rätselbuch, in dem es neben passenden Ausmalbildern viele weitere Rätsel gibt. Beide Bücher können über den Online-Shop der Autoren erworben werden: www.wudz-shop.de

h) Sendung: hier ein Link zu einer sehr guten und informativen Sendung im 3 Sat: Die Wissenschaft vom guten Hören.

<https://www.3sat.de/wissen/wissenschaftsdoku/240222-sendung-die-wissenschaft-vom-guten-hoeren-wido-100.html>

h) Der Spaß am Lesen Verlag – Literatur in einfacher Sprache

Der Verlag hat rund 30 Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten gebeten, in einem Brief an unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier ihre persönliche Geschichte zu erzählen - Das Ergebnis ist ein einzigartiges Buch. Mehr Informationen zum Verlag und der Literatur: [Startseite](#)

i) Prüfbericht zur Umsetzung der Inklusion in Deutschland:

****Mangelhafte Inklusion****

****Die Vereinten Nationen zeigen sich besorgt über die „Verbreitung von Sonderschulen“ in Deutschland****

Im September 2023 hat Deutschland vor dem UN-Fachausschuss in Genf berichten müssen, wie die UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. Jetzt liegt das Ergebnis dieser Staatenprüfung vor. Einer der deutlichsten Kritikpunkte: Die Vereinten Nationen vermissen einen Plan zur Umsetzung der inklusiven Bildung in Deutschlands Schulen.

Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention, die der Bundestag 2009 ratifiziert hat, schreibt Deutschland unter anderem vor, „ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen“ zu entwickeln. Die Bundesregierung war nun aufgefordert, nach nunmehr 14 Jahren die Fortschritte dabei gegenüber den Vereinten Nationen darzustellen.

Gleichzeitig wurde ein Gutachten des eigens damit beauftragten Instituts für Menschenrechte eingeholt. Das Ergebnis dieser Prüfung fällt vernichtend aus. Lesen Sie hier weiter: [Mangelhafte Inklusion: Die Vereinten Nationen zeigen sich besorgt über die "Verbreitung von Sonderschulen" in Deutschland – News4teachers](#)

Den vollständigen Prüfbericht können Sie hier einsehen: tbinternet.ohchr.org/_layouts/15/treatybodyexternal/Download.aspx?symbolno=CRPD%2FCO%2F2-3&Lang=en

j) Wie sag ich es denn?

Über die Bezeichnung "geistige Behinderung", die seit Jahren auch in der Lebenshilfe umstritten ist, wird zur Zeit auf verschiedenen Ebenen in der Lebenshilfe diskutiert.

Mehr Informationen zu diesem Thema: [Bezeichnung Behinderung | Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.](#)

k) "Fitness" für Schulleitungen in Sachsen

Sachsen - Pilotprojekt soll Schulleitungen fit machen, um ihre Schulen fit zu machen**

DRESDEN. Ein neues Pilotprojekt in Sachsen soll schulische Führungskräfte im Umgang mit den zunehmenden Herausforderungen im Schulalltag unterstützen.

Das Sächsische Kultusministerium kooperiert dafür mit dem Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden und dem Sächsischen Krankenhaus Arnsdorf. Ziel des Projektes ist es, die Resilienz von Schulleitungen zu stärken, um die psychischen Belastungen und das Fehlverhalten von Schülerinnen und Schülern besser bewältigen zu können. In der Erklärung zur Zusammenarbeit, die am 23. August 2024 unterzeichnet wurde, betonen Kultusminister Christian Piwarz (CDU) sowie die beiden medizinischen Direktoren Prof. Veit Roessner und Prof. Markus Donix die Bedeutung präventiver Maßnahmen zur Sicherstellung der Lehrgesundheit.

Weiterlesen: [Pilotprojekt soll Schulleitungen fit machen, um ihre Schulen fit zu machen - News4teachers](#)

l) Sachsen-Anhalt und LehrerInnenfortbildung im Dualen Studium:

Sachsen-Anhalt - „Innovativer Ansatz“: Bundesland startet Duales Lehramtsstudium - samt Vergütung**

MAGDEBURG. Sachsen-Anhalt kämpft gegen den Lehrkräftemangel - und geht dabei neue Wege in der Ausbildung. 30 Studierende starten in einem Modellprojekt in Magdeburg: Schon während des Studiums sollen sie erste Erfahrungen vor der Klasse sammeln - und eine Bezahlung erhalten.

In dem praxisorientierten Bachelor-Studiengang, der zum Wintersemester 2024/2025 startet, werden theoretisches Wissen und Schulpraxis verbunden. Ab dem dritten Semester sollen die Studierenden einen Tag pro Woche in ihrer Einsatzschule hospitieren und erste Erfahrungen vor der Klasse sammeln. Im anschließenden Masterstudium unterrichten die angehenden Lehrkräfte eigenständig an zwei Tagen pro Woche. „Mit diesem innovativen Ansatz verbinden wir Theorie und Praxis von Anfang an und bieten unseren zukünftigen Lehrkräften die bestmögliche Vorbereitung auf ihre wichtige Aufgabe“, zeigt sich Bildungsministerin Eva Feußner (CDU) überzeugt. Mehr Informationen finden Sie hier: ["Innovativer Ansatz": Bundesland startet Duales Lehramtsstudium – samt Vergütung - News4teachers](#)

m) MAGDEBURG. Sollen Kinder mit und ohne Behinderungen verstärkt gemeinsam lernen?

Im Landtag von Sachsen-Anhalt gibt es dazu - 15 Jahre nach Inkrafttreten der UN-Behindertenrechtskonvention - unterschiedliche Positionen. Weiterlesen

<<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?>

[tid=eL666X70X9uUpg2sTvJcCtQy4Ved6GNKpICSmIRjObu6RJdYmt9nNoFORcMXkujl](http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=eL666X70X9uUpg2sTvJcCtQy4Ved6GNKpICSmIRjObu6RJdYmt9nNoFORcMXkujl)

>

n) Thüringen - Präventionsprogramm:

Thüringen - Präventionsprogramm für psychische Gesundheit an Schulen verlängert**

Das Programm „MindMatters“ <<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=2yzR7Pv9ZWOXVjk1i0AwmNQy4Ved6BNKplCSmlRjObu6RJdYmt8HNoFORcMXkujl>> soll auch künftig die psychische Gesundheit an Schulen in Thüringen fördern. Dazu haben sich die BARMER, das Thüringer Bildungsministerium, die Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. - AGETHUR - und die Unfallkasse Thüringen auf eine Fortführung der Zusammenarbeit geeinigt.

Die Zusammenarbeit läuft seit dem Jahr 2018. MindMatters, aus dem Englischen übersetzt „die Seele ist wichtig“, bietet Lehrkräften alle nötigen Informationen, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen zur Förderung der psychischen Gesundheit in der Schule. Rund 400 Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in Thüringen haben seit dem Jahr 2018 eine MindMatters-Fortbildung erhalten.

Weiterlesen: <<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=hF3xHa+Kvfe3YB9cJIZ7idQy4Ved6JNKplCSmlRjObu6RJdYmt+HNoFORcMXkujl>>

o) Digitales kostenloses Angebot zum Thema: Emotionale Intelligenz - Aspekte des professionellen Umgangs mit psychisch kranken und verhaltensgestörten Schülerinnen und Schülern im Unterricht

Digitale Ringveranstaltung für Studierende aller Lehrämter, Referendare, aktiv im Schuldienst arbeitende Lehrkräfte aller Schularten und alle am Thema interessierte Personen Sie sind eingeladen! Das Angebot ist kostenfrei.

Sie müssen sich nur einmalig über diesen Link vorher anmelden

<<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=kaeqoKJFJPmsLF6Nab+QldQy4Ved6GNKplCSmlRjObu6RJdYmt+3NoFORcMXkujl>>

p) Trinken im Unterricht:

<http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=nZCK6G/rMKOVTyyzmGez+NQy4Ved6JNKplCSmlRjObu6RjdYmt83NoFORcMXkujl>

informiert und unterstützt Lehrer, Eltern und Schüler mit zahlreichen Informationsangeboten und Unterrichtsmaterialien über gesundes Trinken für körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie bei der Umsetzung der Trinkerlaubnis im Unterricht.

q) Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung BBNE**

Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung BBNE schafft hierfür einen Rahmen. Diese Handreichung dient als praktische Unterstützung, um Nachhaltigkeit und BBNE vor Ort mit Leben füllen zu können. Für Schulleitungen, Lehrer:innen, Schüler:innen, Träger und Partner in der Region bietet das Heft:

- eine Einführung zu BBNE und ihrer Bedeutung für die Schul- und Unterrichtspraxis
- Praxis-Tools zu Nachhaltigkeit in der Schulentwicklung Whole School Approach
- konkrete Anregungen zu BBNE und Nachhaltigkeit in der Unterrichtsgestaltung
- Praxisbeispiele zu nachhaltiger Schulentwicklung und BBNE in der Unterrichtsgestaltung an Berufsbildenden Schulen.

Zum Download der Handreichung gelangen Sie hier: <http://news.verband-sonderpaedagogik.de/lists/lt.php?tid=MZ0Ojz5ZyfKmH3SW9dpdStQy4Ved6lNKplCSmlRjObu6RjdYmt8HNoFORcMXkujl>

Und hier wieder News aus dem ergiebigen Newsletter der **Fakultät Sozialwissenschaften der HS Zittau/Görlitz** für unseren Newsletter mit bestem Dank!

a) Neuerscheinung:

Prof. Dr. Andrea Eckhardt: Berufliche Orientierung im Kindesalter.

Der beruflichen Orientierung im Kindesalter wird bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Berufe gehören jedoch zum Alltag jedes Kindes. Kinder begegnen ihnen in der Familie, der Kindertageseinrichtung sowie ihrer Sozial- und Lebenswelt. Insofern ist die Auseinandersetzung mit Berufen kein neues bzw. zusätzliches Thema, sondern setzt an der Lebenswelt der Kinder an und nutzt Erfahrungen, die Kinder im Alltag machen. Prof. Dr. phil. habil. Andrea G. Eckhardt hat in Zusammenarbeit mit der RAA Hoyerswerda/Ostsachsen e.V. pädagogische Materialien entwickelt, die sich diesem Thema widmen. Mit dem Praxismaterial »Kleine Meister - Berufsfrühorientierung für Kinder im Vorschulalter« liegen erstmals pädagogische Materialien zur beruflichen Orientierung in der frühen Kindheit vor. Es werden zehn Berufe aus allen Berufsbereichen exemplarisch vorgestellt und vielfältige Angebote zur Bildungsarbeit mit Kindern im Vorschulalter präsentiert. Die pädagogischen Materialien können beim Verlag "das Netz" erworben werden: <https://www.verlagdasnetz.de/home/neuerscheinungen/2522-kleine-meister.html>

b) Zahlen - Daten - Fakten Jugendgewalt

[IGFH] Die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendkriminalitätsprävention beim Deutschen Jugendinstitut (DJI) hat einen aktualisierten Bericht "Zahlen - Daten - Fakten; Jugendgewalt" vorgelegt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt 717.365 Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene seitens der Polizei einer Straftat verdächtigt. Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger sinkt mit zunehmendem Alter. Sind es bei den strafunmündigen unter 14-jährigen noch ca. 35 %, so sind es bei den jungen Volljährigen (21-25 Jahre) nur noch ca. 20 %.

Bilanzierend heißt es in dem Bericht: "Delinquenz im Jugendalter bewegt sich weit überwiegend im Bereich von Ladendiebstahl, Sachbeschädigung, Fahren ohne gültigen Fahrschein und einfacher Körperverletzung. Außerdem findet sie in der Regel im öffentlichen Raum statt. Gewalttaten, d. h. vor allem schwere Körperverletzung und Raub, machen nur einen kleinen Teil der gesamten Jugenddelinquenz aus. Schwerwiegende Straftaten durch strafunmündige Kinder sind sehr selten." (S.9)

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/literatursuche/detailansicht/literatur/35171-zahlen-daten-fakten-jugendgewalt.html>

c) Fast jedes fünfte Kind ist armutsgefährdet

2022 lebten in Deutschland 18,8 Prozent der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in Haushalten, die über ein Einkommen unterhalb der Armutsgefährdungsgrenze verfügten. Die Mehrzahl der armutsgefährdeten Kinder erlebt Einschränkungen hinsichtlich ihres materiellen Lebensstandards. Das zeigt eine am Donnerstag veröffentlichte Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB): <https://idw-online.de/de/news839564>

d) Leopoldina: Selbstregulationskompetenzen von Kindern als Leitperspektive

Selbstregulationskompetenzen von Kindern und Jugendlichen sind entscheidend für ihr Wohlergehen und ihre Entfaltungsmöglichkeiten, insbesondere ihre psychische und körperliche Gesundheit, Bildung und soziale Teilhabe. Sie umfassen kognitive, emotionale, motivationale und soziale Fähigkeiten, die es erlauben, eigene Ziele zu erreichen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Die Förderung dieser Kompetenzen soll darum zu einer Leitperspektive des deutschen Bildungssystems werden, so die heute veröffentlichte Stellungnahme "Förderung der Selbstregulationskompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Kindertageseinrichtungen und Schulen" der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina: <https://idw-online.de/de/news839492>

e) Zahl der Kindeswohlgefährdungen im Jahr 2023 auf neuem Höchststand

Die Zahl der Kindeswohlgefährdungen in Deutschland hat im Jahr 2023 einen neuen Höchststand erreicht: Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, stellten die Jugendämter bei mindestens 63 700 Kindern oder Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung durch Vernachlässigung, psychische, körperliche oder sexuelle Gewalt fest: <https://systemmagazin.com/zahl-der-kindeswohlgefaehrdungen-im-jahr-2023-auf-neuem-hoechststand/>

f) Update SGB IX, XII: rechtliche Grundlagen & Fallkonstellationen, Berlin**29.10.24**

Ein Überblick und kompaktes Wissen über die relevanten sozialrechtlichen Grundlagen und Leistungsansprüche von bestimmten Personen(-gruppen) ist für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit unerlässlich, um diese in den Praxisalltag einfließen zu lassen und die Adressat*innen entsprechend zu beraten. Zahlreiche Gesetzesneuerungen haben in den letzten Jahren zu Veränderungen in der Sozialgesetzgebung geführt, beispielsweise durch die Einführung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und eine Ausweitung der sozialhilferechtlichen Leistungen durch das Bürgergeldgesetz: <https://dvsg.org/veranstaltungen/dvsg-veranstaltungskalender/details/update-sgb-ix-und-xii-rechtliche-grundlagen-und-fallkonstellationen/>

g) Bleiben oder gehen? Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte zur AfD

[IDW] Die Wahlergebnisse in Sachsen und Thüringen erschüttern die Bundesrepublik und sind vorläufiger Höhepunkt einer Entwicklung, die das Land zunehmend spaltet. Neue empirische Befunde des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) erlauben ein differenziertes Meinungsbild der Gesamtbevölkerung. Wie bewerten die Menschen in Deutschland die Ziele der AfD und mögliche Konsequenzen für sich selbst? Die Kurzstudie zeigt: Mit und ohne Migrationshintergrund denken angesichts des AfD-Aufstiegs viele über Auswanderung aus Deutschland oder Wegzug aus ihrem Bundesland nach. Die Folgen für Wirtschaft, Demokratie und Zusammenhalt

wären verheerend, warnen beteiligte Forscher*innen: <https://idw-online.de/de/news839278>

h) Kostenlose Buchdownloads im Beltz-Verlag

- Der Beltz-Verlag stellt einige open access Bücher zur Verfügung. Hier ein Paar empfehlenswerte Beispiele:
- "Soziale Reproduktion in der Krise" - Julia Dück
<https://www.beltz.de/fachmedien/soziologie/produkte/details/47696-soziale-reproduktion-in-der-krise.html>
- "Die Verwaltung des Falles" - Mechthild Bereswill | Patrik Müller-Behme | Henrike Buhr
<https://www.beltz.de/fachmedien/soziologie/produkte/details/44677-die-verwaltung-des-falles.html>
- "Extrem rechte und rassistische Gewalt" - Schahrazad Farrokhzad | Birgit Jagusch <https://www.beltz.de/fachmedien/soziologie/produkte/details/52169-extrem-rechte-und-rassistische-gewalt.html>

7. Der Vorstand trifft sich

Das nächste Treffen des Vorstandes ist noch nicht festgelegt. Sobald wir einen Termin vereinbart haben, senden wir diese Information über die verschiedenen bekannten Wege.

Wer Interesse daran hat, teilzunehmen, schreibt bitte eine E-Mail an Dr. Susanne Römer: vorsitzender@bdh-mitteldeutschland.de. Sie sind herzlich eingeladen! Der Link zur digitalen Vorstandssitzung ist der gleiche, wie der zum „Offenen Ohr“.

Bei Fragen zu allen Infos wenden Sie sich an:

Claudia Möller (Schriftführerin BDH Mitteldeutschland e.V.)
schriftfuehrer@bdh-mitteldeutschland.de